

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 23 (2010)

Heft: 1-2

Vorwort: Die SBB in der Kritik

Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 MEINUNGEN

5 LAUTSPRECHER

6 FUNDE

9 SITTEN UND BRÄUCHE

15 MASSARBEIT

16 TITELGESCHICHTE

**SBB: AREALE VERGOLDEN ODER
STÄDTE FORMEN?**

100 Millionen Quadratmeter gehören den Bundesbahnen. Der Bund fordert viel Ertrag, doch wie sieht es mit der Städteplanung aus?

26 ARCHITEKTUR

KOPFLOSES BAUEN

Bern und Thun bauen ohne Stadtbaumeister. Das soll sich ändern.

28 RAUMPLANUNG

DAS TOR ZU GRAUBÜNDEN

In Landquart steht das Alpenrhein Village. Eine Kritik.

30 DESIGN

DIE BIOGRAFIE EINES STUHLS

Die Geschichte des «Classic» von Horgenglarus.

34 DESIGN

UPDATE BEIM STOFFDRUCK

Die Inkjet-Technologie ist massentauglich geworden.

36 ARCHITEKTUR

DAS BAD IN DER FARBKAMMER

In Samedan bauten Miller & Maranta ein Badhaus in den Dorfkern.

42 DESIGN

EINGRiffe AM NATIONALHEILIGTUM

Redesign am Sackmesser. Eine heikle Sache.

44 ARCHITEKTUR

DISKRET, ABER WIRKUNGSVOLL

Der St.Galler Hauptbahnhof gewinnt den Prix Lumière.

48 LEUTE

50 SIEBENSACHEN

52 BÜCHER

54 FIN DE CHANTIER

60 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Gessaga Hindermann. Über den Durchbruch zweier Innenarchitekten und die Geschichte Schweizer Innenarchitektur. Erscheint am 24. Februar 2010

Editorial DIE SBB IN DER KRITIK

Mit Projektentwicklungen und Landverkäufen verdienen SBB Immobilien 300 Millionen Franken im Jahr. Eine grosse Geldquelle des SBB-Konzerns. Doch es wird Kritik laut: Viele Projekte sind auf hohe Renditen getrimmt und schenken der Stadtentwicklung wenig Sorgfalt. Ivo Bösch und Rahel Marti befragten die Chefs von SBB Immobilien und sprachen mit Kritikern. Fazit: Die Zukunft der SBB-Areale ist ein wichtiges Thema der Siedlungsentwicklung, weil sie gross, zentral und verfügbar sind. Lesen Sie unsere fünf Forderungen an die SBB und den Bund. «SBB: Areale vergolden oder Städte formen?», unter diesem Titel laden wir am 1. Februar 2010 auch zu einem Diskussionsabend.

Schon im Dezember badete Köbi Gantenbein im neuen «Mineralbad & Spa Samedan». Der Bau der Basler Architekten Miller Maranta verbindet Gestaltungsprinzipien von Engadiner Häusern und orientalischen Bädern: Die Kammerung und die Inszenierung mit Zenitallicht. Doch Stilbrüche verraten, dass Architekt und Bauherr sich gegen Ende aus den Augen verloren haben. Das Sackmesser und die Möbelfabrik Horgenglarus: Zwei Nationalheiligtümer des Designs. Beiden widmen wir eine Geschichte. Meret Ernst erläutert sechs gewagte, aber gelungene Varianten des Sackmessers und Caroline Schubiger liefert eine fundierte Spurensuche zum Ursprung des Horgenglarus-Klassikers «1-380». Vom 12. bis zum 16. Januar trifft sich die Bauwelt zur Swissbau in Basel. Auch für uns Anlass zu einer Premiere: Neu arbeiten wir mit der crb zusammen, der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung. Sie stellt Daten zu Bauweise, Masse, Kosten sowie Energiekennzahlen zusammen von Bauten, die wir in den Fin de Chantiers vorstellen. Auch lädt Hochparterre Sie ein zur «Global Building», der Sonderschau des nachhaltigen Bauens. Der Katalog liegt der abonnierten Auflage bei. Bei der Schau richten wir unser Studio ein, das täglich Talks und Nachrichten auf www.hochparterre-schweiz.ch sendet. Wir wünschen Ihnen anregendes Lesen im neuen Jahr! *Rahel Marti*

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, briebe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Axel Simon AS. Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrekturaf: Elisabeth Seile, Vaduz; Litho: Team media, Gurtmellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2010: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*, Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (*inkl. 2.4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Susanne Stauss und Theres Jörger